

Original im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 4 Salem Konvolut 48 Stifter und Klöster. — Pergament 7,9 — 8,8 cm lang × 13,7 — 14,4 cm. — Keine Plica. — Kleine Initiale. — Unten: «1323 Oct. 16» (Blei, 19. Jahrh.). — An Pergamentsstreifen, der von der Urkunde geschnitten und durch einen waagrechten Schnitt gezogen sowie geknüpft ist, Siegel, rund, 3,5 cm, am Rand oben beschädigt, hellgrüngrau, Spitzovalschild mit Montforterfahne. Umschrift: MITIS h. DE WER. ENBE . . — Rückseite: «Schmalnegg» (14. Jahrh.); «hainrich vnn d Rüdolff grauffen von werdenberg schirmbrieff» (16. Jahrh.); «Lg de 1323» (17. Jahrh.); dazu geschrieben: «16. october» (18. Jahrh.); «Heiligenberg H. S. Scat. Num. III. d. 1323 Fasc. 1» (18. Jahrh.); aufgeklebter, bedruckter Zettel: «Eigenthum der Grossherzoglich Markgräfllich Badischen Bodenseefideicommiss» mit Eintrag: «4/48: 1323 Okt. 16» (Blei, 19. Jahrh.).

Regest: Weech, Codex Diplomaticus Salemitanus Bd. III (Karlsruhe 1895) S. 246 n. 1191 g.

Zur Sache: Die Urkunde verpflichtete das ganze Gebiet der Herrschaft Vaduz und wurde daher vollinhaltlich aufgenommen.

- 1 Schmalegg, Stadt Ravensburg.
- 2 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Schmalegg, der führende Mann während der gemeinsamen Regierung nach dem kurz vorher erfolgten Tod seines Vaters Rudolf II.
- 3 Rudolf III von Werdenberg-Sargans, sein Bruder.
- 4 Salem, Kr. Überlingen.

374.

Konstanz, 1326 Mai 16.

Graf Heinrich¹ und Hartmann² von Werdenberg-Sargans Gebrüder versprechen den Bürgern von Konstanz Schutz und Geleit in ihrem Gebiet.

Wir Grafe hainrich vnd Grafe hartman von Werdenberg gebrüder genant von Sangans künden vnd / veriehen des offentlich an disem brieft das wir in der rihtunge der stösse die wir mit den Burgern / von Costenz gehebt hant, vns mit vnseren aiden gebunden haben vnd binden vns an disem brieft / die vorgenanten burger ze schirmenne ir libe vnd ir güt vnd das wir si in vnsern schirm vnd in / vnser gelaite hant enphanen für vns vnsere brüder vnd alle die die vnsere die-

ner ieze sint / Ald v̄nser diener werdent vnd bi der selbun gelübde inen
geloft hant ze schirmenne und ze / frienne, die strässan durch walg³
v̄ber den Arlen⁴ vnd durch kurwalhen⁵ Als verre v̄nser gebiet / Ald
gewaltsami gât . vnd die strässe fur vlme⁶ in allem v̄nserem gebiet vnd
gewaltsami vnd / swa si fūr v̄ns varend ald ir gūt vnd sien in das hin-
nan ze sant Jehans tult des Töfers ze / Sunnewenden vnd dannan hin
fünf Jâr dû nâhsten gebunden ze laistenne vnd ze vollefūrenne / mit
gūten tr̄vwen ane alle geuârde vnd henken dar vmbe ze Ainem vrkūnde
ainer warhait / v̄nser baiden Jnsigel an disen brief. Der wart gegeben
ze Costenz do man zalte von Gottes / gebūrte drūzehen hundert Jare
vnd in dem sehsden vnd zwainzgoten Jare dar nach an dem/vritag ze
v̄sgânden phingsten ! —

Übersetzung

Wir Graf Heinrich und Graf Hartmann von Werdenberg, Gebrüder, genannt von Sargans verkünden und bestätigen öffentlich mit dieser Urkunde, dass wir im Vertrag über die Streitigkeiten, die wir mit den Bürgern von Konstanz gehabt haben, uns eidlich verpflichteten, und verpflichten uns mit dieser Urkunde, die vorgenannten Bürger zu schirmen, Leib und Gut, und dass wir sie in unseren Schutz und in unser Geleit aufgenommen haben, für uns, unseren Bruder und alle die jetzt unsere Dienstleute sind oder werden und mit dem gleichen Gelübde ihnen gelobt haben, zu schirmen und zu freien die Strassen durch Walgau³ über den Arlberg⁴ und durch Churwalchen, soweit unser Gebiet oder unsere Verfügungsgewalt geht und die Strasse nach Ulm⁶ in unserem ganzen Gebiet und Gewaltsame, und wo sie bei uns fahren oder ihr Gut. Und sind ihnen das von St. Johans des Täufers Fest zu Sonnwenden an die nächsten fünf Jahre weiter gebunden zu leisten und auszuführen in guter Treue ohne allen Betrug. Und wir henken darum zu einem Zeugnis der Wahrheit unsere beiden Siegel an diese Urkunde, die zu Konstanz gegeben wurde, als man zählte von Gottes Geburt dreizehnhundert Jahre und in dem sechsundzwanzigsten Jahre danach am Freitag zu ausgehenden Pfinngsten.

Original im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 5 Konstanz-Reichenau Konvolut 280 Bündnisse. — Pergament 10,8 cm lang × 19,9, Plica 1,3 cm. — Pergament stark gelblich, besonders auf der Rückseite. — In die Urkunde gestempelt: «General-Landes-Archiv» mit grossherzoglichem Wappen. —

Es hängen zwei sehr gut erhaltene Siegel: 1. (Heinrich von Werdenberg-Sargans) rund, 5,6 cm, gelbbraun, im mit Rauten und Rosetten gezierten Siegelfeld Spitzovalschild mit Montforterfahne mit Ringen und 4 Haaren an den drei Zwickeln, von denen der mittlere länger ist. Umschrift: + S' h. COMIT. DE. WERDENBERG. SANGAVZ — 2. (Hartmann von Werdenberg-Sargans) rund, 4,0 cm, gelbbraun, Spitzovalschild mit Montforterfahne, ohne Haare an den Zwickeln, von denen einer durch ein kleines Loch beschädigt ist. Umschrift: + S' HARTMANICOMITIS DE WDEN'CH — Rückseite: Stempel «Generallandesarchiv Karlsruhe» ausgefüllt mit Tintenblei: «5/280»; «1326 Mai 16» (Blei, 19. Jahrh.).

Rege st des 18. Jahrhunderts beiliegend: «Bundbrief in welchem sich die Grafen Heinrich und Hartmann von We (statt e a und darüber „rten“, t mit de verbessert) Gebrüdere auf fünff Jahre Verbinden, die Burgere zu Costanz zu schürmen an Leib und Gut Geleit zu geben und zu führen die Strasse, welche man durch dero Gebiet nacher Ulm gehet 1326» (Mai 1 mit Tintenblei hinzugefügt).

Druck: A. Schulte, *Geschichte des mittelalterlichen Handels und Verkehrs zwischen Westdeutschland und Italien* Bd. 2 S. 215 n. 327; Perret, *Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kantons St. Gallen* Bd. 2 (1975) n. 1264.

Rege st: Schnyder, *Handel und Verkehr über die Bündner Pässe im Mittelalter*. Bd. 1 S. 145 n. 103.

Erwähnt: O. Stolz, *Die Gewässer in der Geschichte des Landes Vorarlberg, Montfort* 1947 S. 45.

Zur Sache: Diese Schutzvertragsurkunde — wirtschaftsgeschichtlich stets sehr bedeutsam geachtet — betrifft sämtliche Insassen der Herrschaft Vaduz und spricht deutlich von der Landeshoheit ihrer Herren. Gleichzeitig ist sie ein wichtiger Beleg für die gemeinschaftliche Regierung nach dem Tode des Vaters, Rudolfs II. von Werdenberg-Sargans (nach 1322).

- 1 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Schmalegg, aussenpolitisch der führende Mann der Familie.
- 2 Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, sein Bruder, erster Graf von Vaduz.
- 3 Walgau in Vorarlberg, hier = Sonnenberg, werdenbergisches Gebiet.
- 4 Arlberg.
- 5 Churwalchen = Churrätien, worunter auch Gebiet von Vaduz.
- 6 Ulm BW. — Die Strasse nach Ulm geht durch das werdenbergische Gebiet der Herrschaft Albeck und über die werdenbergische Stadt Langenau, nö von Ulm.